

Beste Sicht von der „Baumelbank“ auf die Odenwälder Weininsel

Von Doris Broer



Marktplatz mit Rathaus in Groß-Umstadt

Foto: Rainer Hanke

Mit gut 18 km ist das eine schöne Tour durch den vorderen Odenwald und die Groß-Umstädter Weinberge. Eine abwechslungsreiche Landschaft mit guter Fernsicht und kurze Abstecher zu ausgeschilderten Abstechern rechts und links unseres Weges ergeben einen perfekten Wandertag. Die Anreise ist auch mit dem Zug nach Groß-Umstadt möglich – Start und Ziel ist dann der ‚Marktplatz‘ in Groß-Umstadt.

Start: Groß-Umstadt (Navi: Wilhelm-Leuschner-Str.48), ist im Stadtteil Heubach gelegen.

Wege: sind bei Trockenheit einfach zu begehen, sportschuhgeeignet. Reine Gehzeit gut 5 Stunden, nehmen Sie ausreichend Getränke mit. Wanderstöcke können, müssen aber nicht mit.

Direkt an dieser Linkskurve an der kleinen Brücke folgen wir der „Pferdsbachstraße“ in Richtung Breuberg. An deren Ende halten wir uns rechts und gehen weiter „Am Turnplatz“ durch das Wiesental. An dessen Ende folgen wir zuerst rechts dem Radwegzeichen und gehen weiter am Bach entlang, bis unser Weg an einer Sitzbank nach links abbiegt mit dem Schild „Radweg 22“.

Am Angelteich vorbei geht es nun links bergauf. Wir überqueren die Straße und gehen weiter halb rechts am Waldrand entlang, Die „gelbe 11“ führt uns diesen langgezogenen, wunderschönen Talweg entlang bis zur Wegegabelung, an der wir nach rechts direkt zur „Sausteige“ kommen. Ein schöner Platz für eine kleine Pause.

Weiter geht es aber nach links und wir folgen dem Hinweis „Groß-Umstadt“ stets bergan in den Wald hinein. Die „gelbe 8“ führt uns am „Rödelshäuschen“ vorbei und danach zeigt ein markanter Wegweiser nach links uns den



Bestens ausgeschildert

Foto: Rainer Hanke

Weg nach „Groß-Umstadt“. Unser Wanderzeichen ist jetzt der „gelbe Doppelbalken“.

Genießen Sie nach dem Waldstück nicht nur die phantastische Aussicht auf den Otzberg und den weiten Odenwald, sondern extra ausgeschildert auch die „Baumelbank“ (hoffentlich ist sie nicht gerade jetzt besetzt!) und direkt unterhalb die „Hängebrücke“ – für mich



Mein schönster Pausenplatz

einer der schönsten Pausenplätze überhaupt. Auch der später nach rechts ausgeschilderte „Taubusblick“ ist einen Abstecher wert.

Danach geht es am Parkplatz vorbei. Am Weinberg mit dem Schild „Spätburgunder“ halten wir uns links und gehen danach bergab auf geteertem Weg zu den „Weinsberghäuschen“. Hier halten wir uns rechts mit „weißer S 3“. Weiter geht's, mit Blick auf Groß-Umstadt, zum Restaurant „Farmerhaus“, hier links und mit unserem Wegzeichen weiter zwischen Weinstöcken entlang auf unbefestigtem Weg. An der „Steinbergshohl“ geht's über Treppen bergab und nach Überqueren der Straße weiter durch die „Untere Marktstraße“ zum Marktplatz. Mittagspause. Die Auswahl ist groß. Wir entscheiden uns für eines der ältesten Gasthäuser Deutschlands, die „Goldene Krone“.

Wir verlassen den Marktplatz, gehen vor dem Haus „Schloßpassage Markt 4“ links weiter bis zur Straße, hier ebenfalls links an der Straße entlang bis wir nach circa 400 m links in den „Heubacher Weg“ abbiegen. Diesem folgen wir, leicht bergauf und haben wieder die „weiße S 3“ als unser Wegzeichen.

Übers freie Feld mit herrlicher Aussicht zum Otzberg geht es geradeaus in den Wald hinein, später rechts bergab. Am Ende des Wal-



Die Weinberghäuschen

des gehen wir circa 80 m nach links der Straße entlang, überqueren sie und folgen „blauem Kreuz“ hinauf zum Waldrand. Weiter geht es über freie Fläche und dann den ersten asphaltierten Feldweg links hinab. Circa 250 m vor Erreichen der Straße biegen wir rechts ab und gehen den geschotterten Weg hinauf. Am Zaun geht's links weiter, danach halten wir uns rechts und kommen auf steiler Straße bergab wieder genau zu unserem Ausgangspunkt zurück.

... und wir. . . wir sind dann wieder zurückgefahren zum Marktplatz und haben uns einen leckeren Amarena-Eisbecher gegönnt. Bei Sonnenschein der perfekte Platz, um diesen schönen Tag abzuschließen.